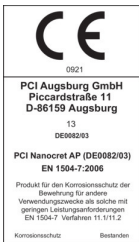


Korrosionsschutz und Haftschlämme

PCI Nanocret[®] AP

für Brücken- und Betonbauwerke



Anwendungsbereiche

- Für innen und aussen.
- Korrosionsschutz von Armierungsstäben bei der Betoninstandsetzung.
- Bei zu erwartender starker Chloridbelastung.
- Bei zu geringer Betonüberdeckung.
- Sofortiger Schutz von Bewehrungsstählen nach dem Sandstrahlen.
- Haftbrücke für nachfolgende Reparaturmörtel



Um eine komplette Abdeckung der Bewehrung sicherzustellen, darf PCI Nanocret AP auch auf den angrenzenden Untergrund aufgetragen werden.

Produkteigenschaften

- **Einkomponentig**, leicht zu verarbeiten, nur mit Wasser anzumischen.
- **Praktische, wiederverschließbare Verpackung.**
- **Wasserfest, witterungs- und frostbeständig, chromatarm.**
- **Hoher dauerhafter Korrosionsschutz durch aktiv wirkende Korrosionsinhibitoren.**
- **Hoch kunststoffvergütet**, für beste Haftung auf dem Bewehrungsstahl.
- **Keine Beeinträchtigung der Haftzugfestigkeit des Bewehrungsstahls.**
- **Voll kompatibel mit Stahlbewehrung, Beton oder Instandsetzungsmörtel.**
- **Schnell abbindend**, verkürzt so die Wartezeiten.
- **Heller Farbton**, ermöglicht die Anwendungskontrolle auf der Baustelle.
- **Zertifiziert nach EN 1504-7.**

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Konsistenz	pulvrig
Farbe	hellgrau
Lagerung	■ kühl und trocken ■ Originalverpackung ungeöffnet, unbeschädigt
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
15-kg-Eimer	1425/7	grau
4-kg-Eimer	1426/4	grau

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 35 °C (Untergrund und Umgebung)
Anmachwasser	ca. 190 bis 200 ml für 1 kg Pulver
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohddichte	ca. 1,8 g/cm ³
Schichtdicke	ca. 2 mm (zwei Lagen)
Verbrauch	
Als Korrosionsschutz	ca. 80 g/m ² bei Ø 8 mm ca. 180 g/m ² bei Ø 16 mm
Als Haftschrämme	ca. 2 bis 3 kg Pulver pro m ²
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Haftzugfestigkeit	
der Stahlbewehrung ≥	ca. 80 % Vergleich mit unbeschichteter Bewehrung

Bei 21 °C ± 2 °C und 60 % ± 10 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten. Die angegebenen technische Daten sind statistische Werte und keine garantierten Mindestwerte. Zulässige Abweichungen im Rahmen der zitierten Normen sind möglich.

Untergrundvorbehandlung

a) Stahlbewehrung

Sämtliche Korrosionserscheinungen sind vom Betonuntergrund und dem gesamten Umfang der Bewehrungsstähle durch Sandstrahlen zu entfernen (Reinheitsgrad: Sa 2 gemäß ISO 8501-1 / ISO 12944-4). Der Auftrag von PCI Nanocret AP hat schnellstmöglichst nach dem Sandstrahlen zu erfolgen.

b) Beton

Bei Verwendung von PCI Nanocret AP als Haftschrämme muss der Untergrund sauber, fest und tragfähig sein. Extrem dichte, glatte Untergründe und nicht tragfähige Schichten (z. B. Verschmutzungen, Altbeschichtungen, Verdunstungsschutz, Hydrophobierungsmittel oder Zementschrämme) sowie geschädigte Betonoberflächen müssen mit geeigneten Verfahren, z. B. durch Sand- oder Hochdruckwasserstrahlen vorbehandelt werden.

Verarbeitung

Den vorbehandelten Untergrund möglichst 24 Stunden, jedoch mindestens 2 Stunden vor dem Aufbringen des Mörtels ausreichend vornässen und feucht halten. Die Oberfläche sollte mattfeucht sein, Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Anmischen:

Leitungswasser in einem geeigneten, sauberen Mischgefäß vorlegen, PCI Nanocret AP Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine oder mit der Hand mischen, bis eine homogene, knollenfreie und plastische, nicht zu flüssige Masse entsteht. Mörtel etwa 5 Minuten reifen lassen und anschließend nochmals kurz aufrühren. Eventuell noch Wasser zugeben, bis die gewünschte Konsistenz erzielt ist, dabei jedoch die maximale Wassermenge nicht überschreiten!

Anmachwassermenge: ca. 0,19 - 0,2 l pro 1 kg Pulver, je nach benötigter Konsistenz

Auftrag der Beschichtung / Schlämme:

Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung und innerhalb der nächsten 12 Stunden: mindestens + 5 °C und nicht über + 35 °C !

Als Korrosionsschutz:

Das angemischte Material mit einem weichen Pinsel auf den gesamten Umfang der vorbereiteten Bewehrungsstähe mind. 1 mm dick auftragen (Verbrauch ca. 1,5 kg/m²). Wenn der erste Anstrich mattfeucht und pinselfest ist (nach ca. 30 – 90 Minuten Trocknungszeit), einen zweiten Anstrich vollsatt und wiederum ca. 1 mm stark auftragen.

Wichtig:

Vor dem händischen Auftragen des Reparaturmörtels sollte PCI Nanocret AP ca. 2 Stunden (bei 20 °C) lang aushärten. Bei nachfolgender Spritzapplikation muss die Beschichtung komplett ausgehärtet sein (mind. 8 Stunden bei 20 °C)!

Als Haftschrämme:

Das angemischte Material mit einer geeigneten Bürste auf den vorbereiteten und mattfeuchten Untergrund auftragen (Verbrauch ca. 2 – 3 kg/m²). Der nachfolgende Auftrag des Reparaturmörtels erfolgt dann frisch in frisch. Ein Austrocknen der Haftschrämme ist unter allen Umständen zu vermeiden!

Reinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist nur noch mechanisches Abschaben möglich.

Bitte beachten Sie

- PCI Nanocret AP bei Temperaturen unter + 5 °C oder über + 35 °C nicht anwenden.
- Aushärtezeiten sind stark von den Umgebungsbedingungen abhängig.
- Noch nicht erhärtetes Material insbesondere vor Regen schützen!
- Keinen Zement, Sand oder sonstige eigenschaftsverändernde Substanzen zugeben!
- Bereits anziehenden Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit frischem PCI Nanocret AP mischen.
- Für weitere Informationen steht Ihnen der lokale technische Beratungsdienst gerne zur Verfügung.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Nanotechnologie

Wir beschäftigen uns seit Jahren intensiv mit der Erforschung von Nanostrukturen in zementären Produkten. Dazu verfügen wir über breite analytische Möglichkeiten und Methoden. Durch Untersuchungen der Kristallstrukturen der Zementerhärtung bereits ab der ersten Minute lässt sich die Ausbildung der entstehenden Nanostrukturen im Zementstein beobachten und beeinflussen. Die Kombination verschiedener Zemente und die gezielte Formulierung, z. B. mit hochwertigen Kunststoffen, Leichtfüllstoffen und Additiven, führt so zu verbesserten und neuen Produkteigenschaften.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 7/25

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.